

A bad visit by Black

Von Gadreel

Kapitel 11: Liebe? Hass? Oder beides?

Hey >////< Hier kommt endlich mein neues Kapitel *lächel*. Dieses mal geht es nur um zwei Personen xDDD. Also viel Spaß ^-^. Und hört euch zu dem Kapi Beautiful Disaster an *fg* von Kelly Clarkson... ich fand, dass es dazu passte *lach*. Und ich danke allen für die lieben Komms *euch alle durchknuddel*. Besonders meinen bisher treuersten Leser Inukichan und stini-chan! Aber jetzt los *fg*

Liebe? Hass? Oder beides?

Erneut erwachte Ran in diesem verfluchten Zimmer. Das Gästezimmer der Schwarz! Die Hölle für jeden Weiß!

Er schob die Decke zur Seite und blickte an sich hinunter. Er wurde kreidebleich, als er sah, dass er keine Hose anhatte, und nur mit Boxershorts im Bett lag. Dafür war seine Verletzung, die er sich selbst zufügte, verbunden. 'SCHULDIG' schrie er mental nach dem Telepathen. Nach einigen Minuten wurde tatsächlich die Tür geöffnet und der Deutsche sah Ran mit einem ernsten Blick an. "Was ist? Geht es dir schlecht?" Fujimiya blickte ihn wütend an "Wo zum Teufel ist meine Hose?" Schuldig zog eine Augenbrau hoch "Nun ja, mit Hose ließ es sich schlecht verbinden, also hat Crawford dir die Hose ausgezogen und deine Wunde verbunden." "CRAWFORD?" schrie der Rotschopf mit großen Augen. Das konnte doch nicht wahr sein! "Ich wollte es eigentlich machen, aber Braddy-Boy bestand darauf es selber zu machen." grinste der Deutsche schief. "Einer netter als der Andere..." flüsterte der Weiß "Was habt ihr eigentlich mit meinem Team gemacht?" Schuldig zuckte mit den Schultern "Was sollen wir mit ihnen schon gemacht haben? Jeder hat das gemacht, was er immer macht." Ran legte den Kopf zur Seite und musterte Schuldig "Du hast also einen von meinem Team verführerisch angeschaut und mit den Augenbrauen gewackelt, wie du es immer bei mir machst, wenn wir kämpfen?" Der Telepath fing an zu lachen und blickte Ran zuckersüß an "Du hast es also bemerkt und nie darauf reagiert?" "Darauf reagiert? Wir sind Feinde! Etwas anderes werden wir nie sein! Natürlich habe ich es bemerkt. Denn mein Team hat mich seit dem Tag immer Schuldigs Honey genannt, weil es ihnen auch nicht entgangen war. Erst nachdem ich ihnen mit meinem Katana hinterher rannte war endlich Ruhe." Schuldig wusste nicht was er machen sollte, lachen oder sollte er den Raum verlassen? Diese Aussage 'Wir sind Feinde! Etwas anderes werden wir nie sein.' schmerzte höllisch. Der Weiß schaffte es doch immer wieder seine Gefühle zu verletzen. Doch dieser Gedanke verschwand, als Schuldig den nächsten Satz wahr

nahm. Schuldigs Honey? Wahrscheinlich würde Ran sich lieber vom Tokyo Tower stürzen. "Wieso glaubst du eigentlich, dass zwischen uns nichts weiteres als Feindschaft sein könnte?" fragte der Deutsche ernst.

Ran schaute Schuldig ruckartig in die Augen. Wenn er ehrlich war, hatte er mit dieser Frage nicht gerechnet. Er hatte eher erwartet, dass der Schwarz sich darüber lustig machen würde. Was sollte diese Frage? "Was willst du damit sagen, Schuldig?" Ran setzte sich auf und sah den Telepathen abwartend an. Nach einem Seufzen antwortete dieser schließlich "Wäre es wirklich so schlimm, wenn dein Feind mehr für dich empfinden würde als Feindschaft? Wäre dies für dich pervers?" Fujimiya schüttelte innerlich den Kopf. Was sollte diese 'Was wäre wenn- Geschichte'? "Willst du auf etwas bestimmtes hinaus, Schwarz?" Schuldig stand schließlich von Rans Bett auf und trat an das geschlossene Fenster, um hinaus zuschauen. "Ja. Hast du vielleicht einen Verdacht? Du musst doch irgendetwas bemerkt haben."

Dem Weiß wurde das Thema langsam sehr unangenehm. Was wollte Schuldig damit sagen? Dass der Schwarz sich in einen Weiß verliebte? "Ähm..." fing der Japaner zögerlich an "Naja, diese Andeutungen habe ich natürlich wahrgenommen, aber ich halte das eher für deine üblichen Scherze. Ich habe mir darüber noch keine wirklichen Gedanken gemacht. Ja... ich halte dies für Scherze..." wiederholte der Weiß.

Schuldig stand immer noch am Fenster und lauschte Rans Worte. "Ich habe da noch eine andere Frage. Könntest du jemals mehr empfinden für deinen Feind?" Er konnte dem Rotschopf einfach nicht in die Augen sehen.

In Ran kochte langsam die Wut hervor "Du wagst es mich so etwas zu fragen? Ob ich mehr für EUCH empfinden könnte? Ihr seid Schuld, dass meine Eltern tot sind. Ihr seid am Zustand meiner Schwester Schuld! Frag mich das nochmal, wenn ich mein Katana bei mir habe! DAS ist eure Schuld, dass ich dieses Leben führe. Aus Rache für Aya-chan. Ich empfinde nur Hass für euch!" schrie Ran aufgebracht. Nun drehte sich Schuldig um und schaute Ran ärgerlich an "Wir sind schuld, dass du dieses Leben führst? DU hast es dir ausgesucht. Du hättest einfach nur normal arbeiten können!" schrie er den Weiß an "Du hättest lieber am Bett deiner Schwester sitzen sollen und dafür beten, dass sie aufwacht! Und nicht deiner Mordlust freien Lauf lassen und Menschen töten, nur um an deine Ziele zu kommen!" Ran schüttelte nur den Kopf, als ob er das alles nicht hören wollte "Hör auf. Mir blieb keine Wahl. Ich hätte nie soviel Geld zusammen treiben können, um ihr den Krankenhausaufenthalt zu bezahlen! Und ihr habt nicht das Recht ungestört weiter zu machen! Ich wollte euch töten! Anderen das Leid ersparen, was ihr mir angetan habt! Ich HASSE euch!" Nach diesen Worten sprang Ran aus dem Bett, den Schmerz in seinem Bein ignorierend. Nur noch den Drang dem Telepathen den Hals umzudrehen, gab es in seinem Kopf. Der Schmerz war überflüssig in diesem Moment.

Der Telepath hätte jetzt liebend gerne die Gabe Crawfords gehabt, um vorraus zu sehen zu können, was seine Frage in dem Weiß auslöste. Schon stürzte sich der Leader von Weiß sich auf den Telepathen, zusammen gingen sie zu Boden. Fujimiya landete auf Schuldig und schlug immer wieder mit der Faust in dessen Gesicht. Schuldig ließ es einfach zu. Der Weiß hatte doch Recht... "Du warst derjenige, der mich nach der Explosion angrinste und sagte 'Gib's auf, die Kleine schafft es sowieso nicht. Deine Leiden fangen erst an Fujimiya Jr.!'" Ran war blind vor Wut und ihm stiegen die Tränen in die Augen. Die ganzen Gefühle, die er unterdrücken wollte, kamen wieder hoch. Wieder und wieder schlug er den Telepathen.

Schuldig konnte es nicht mehr hören. Er kannte seine Fehler selber, er brauchte keinen, der sie nochmal aufzählte! Mit beiden Händen packte er Rans Handgelenke

und hielt sie eisern fest, während Fujimiya versuchte sich aus dem Griff zu lösen. Schuldig schmiss Fujimiya von sich und stand auf. Der Japaner blieb auf dem Boden sitzen und versuchte seine Tränen zu unterdrücken. Niemals würde er Schwäche vor einem Schwarz zeigen! "Lass mich in Ruhe. Verschwinde!" krächzte Ran. Doch Schuldig blieb da wo er war und schaute Ran traurig an "Es war ein Befehl... du kennst das. Wenn man sich den Befehlen widersetzt, dann wird man getötet." Der Weiß schwieg und sah nur die Wand an, er konnte Schuldig nicht ins Gesicht schauen. Zu offen spiegeln sich seine Gefühle darin. Schuldig verletzte dieses Verhalten... konnte Ran ihm nicht mal ins Gesicht schauen? "Und was ich mit der Frage meinte... Ich... ich liebe dich..." meinte der Orangehaarige. Rans Kopf ruckte zu Schuldig herüber. Was hatte er da gesagt? Der Telepath liebte ihn...? "Ts, du und deine Scherze. Selbst in solchen Momenten kannst du damit nicht aufhören. Lass mich alleine." sagte Ran eiskalt. Schuldig ballte seine Hände zu Fäusten "Ich scherze nicht. Ich kann es dir auch beweisen." Als der Schwarz auf ihn zukam, wich Ran zurück, doch Schuldig war schneller bei ihm, als er schauen konnte. Der Deutsche kniete sich vor Ran und nahm dessen Gesicht in beide Hände. "Ich scherze bei solchen Sachen nicht, Ran." Dann legten sich seine Lippen auf Rans.

Der Weiß stemmte seine Arme gegen Schuldigs Brust, doch dann verging sein Widerstand. Er schloss die Augen und ließ seinen Tränen freien Lauf. Zu lange hatte er sie verschlossen. Der Schwarz bat mit seiner Zunge um Einlass, der ihm auch gewährt wurde. Seine Zunge plünderte Rans Mundhöhle, doch der Kuss blieb einseitig. Er löste sich wieder vom Weiß und sah dessen Tränen, die er sanft wegküsste. "Du kannst ruhig weinen, Ran. Aber ich habe noch eine Frage. Empfindest du mehr für mich, als nur Feindschaft?" Ran öffnete seine Augen und schaute Schuldig an, während ihm wieder Tränen herunterliefen. "Ich liebe nur Aya..." In Schuldig zog sich etwas zusammen. Aya, immer nur Aya... der Mittelpunkt in Rans Welt. 'Was wäre eigentlich, wenn sie sterben würde?' dachte Schuldig und grinste. Doch dann schüttelte er den Kopf. Wie konnte er nur so etwas denken? Schuldig drückte Ran wieder an sich. "~Hassliebe~" sagte dieser plötzlich.